

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

28. Jahrgang

Falkensee, 17. März 2018

Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 32. Stadtverordnetenversammlung Falkensee S. I
- Sitzungstermine der Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen für April bis Juni 2018 S. II
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2018 in der Stadt Falkensee S. III
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2018 S. III
- Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 S. V
- Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“ S. V

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
- Programm in der Stadthalle S. VIII
- Rückblick auf die Frauenwoche 2018 S. IX
- Frühjahrsputz im Stadtgebiet S. X
- Baumaßnahmen in der Falkenhagener Straße S. X
- Bildergalerie S. XI

Überblick der Beschlüsse der 32. Stadtverordnetenversammlung Falkensee

(Sitzung vom 7. März 2018)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 09/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2018 in der Stadt Falkensee

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen/8 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 10/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Befragung der Einwohnerschaft zu einem Hallenbad

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/4 Gegenstimmen/5 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 11/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Verbeamtung von hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/2 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 19.580 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.
V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 6; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Beschluss-Nr. 12/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Abschnittsbildung zur Clara-Schumann-Allee

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/7 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 13/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Kostenspaltung zur Clara-Schumann-Allee

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/7 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 14/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Petition zur Einführung einer DNA-Profil Datenbank für Hunde zur effektiven Ahndung von Verstößen gegen den § 5 Abs. 2 der Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung an, auf und über den Straßen und Anlagen des Stadtgebietes Falkensee

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen/26 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – mehrheitlich abgelehnt

Beschluss-Nr. 15/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt

über den Beitritt der Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Havelland, AZ 15.1.2.13.18 zur Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2018

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/5 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 16/32/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion – Bushaltestelle Bahnhof Falkensee – Südseite

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/6 Enthaltungen – einstimmig angenommen

II. Nichtöffentliche Sitzung:**Beschluss-Nr. 17/32/18:**

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Grundstücksvertrages zum Verkauf des kommunalen Grundstücks, Germanenstraße 21

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/7 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Sitzungstermine der Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlungen für April bis Juni 2018

April:

9.4.2018	18 Uhr	Bau- und Werksausschuss
11.4.2018	18.30 Uhr	Hauptausschuss
16. und 17.4.2018	18 Uhr	Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Wirtschaft
25.4.2018	18 Uhr	33. Stadtverordnetenversammlung

Mai:

7.5.2018	18 Uhr	Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Wirtschaft
9.5.2018	18.30 Uhr	Ausschuss Bildung/Kultur/Sport/Soziales
14.5.2018	18 Uhr	Bau- und Werksausschuss
16.5.2018	18.30 Uhr	Hauptausschuss
30.5.2018	18 Uhr	34. Stadtverordnetenversammlung

Juni:

4.6.2018	18 Uhr	Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Wirtschaft
6.6.2018	18.30 Uhr	Ausschuss Bildung/Kultur/Sport/Soziales
11.6.2018	18 Uhr	Bau- und Werksausschuss
13.6.2018	18.30 Uhr	Hauptausschuss
27.6.2018	18 Uhr	35. Stadtverordnetenversammlung

(Änderungen vorbehalten)

Eventuelle Änderungen der Termine entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungskästen der Stadt, dem Amtsblatt für die Stadt Falkensee sowie den Tageszeitungen.

Falkensee, 7. März 2018

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2018 in der Stadt Falkensee

Aufgrund des § 5 Absatz 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) veröffentlicht im GVBl. Teil I/06, Nr. 15 vom 27.11.2006, zuletzt geändert am 20.12.2010 i. V. m. § 26 Abs. 1 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehörden-gesetz – OBG) veröffentlicht im GVBl. Teil I/96, Nr. 21 vom 21.08.1996, zuletzt geändert am 25.01.2016, wird vom Bürgermeister der Stadt Falkensee als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee für das Gebiet der Stadt Falkensee folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 des BbgLÖG dürfen alle Verkaufsstellen in der Stadt Falkensee aus Anlass von besonderen Ereignissen an den aufgeführten Sonn- und Feiertagen von 13 Uhr bis 20 Uhr geöffnet sein:

13.05.2018	Frühlingsfest
2.09.2018	Stadtfest
28.10.2018	Kürbisfest
2.12.2018	Weihnachtsmarkt (1. Adventssonntag)
16.12.2018	Weihnachtsmarkt (3. Adventssonntag)

§ 2

Arbeitnehmer-/Immissionsschutz

(1) Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern aufgrund dieser Verordnung sind der § 10 des BbgLÖG, das Arbeitszeitgesetz, der Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

(2) An den in dieser Verordnung festgesetzten Öffnungstagen sind von den jeweiligen Verkaufseinrichtungen die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionsrichtwerte gemäß der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) vom 26.08.1998 sowie die Regelungen des Landesimmissionsschutzgesetzes Brandenburg vom 22.07.1999 in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

§ 3

Inkraft-/Außerkräfttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Sie tritt am 31. Dezember 2018 außer Kraft.

Falkensee, 7. März 2018

*gez. Heiko Müller
Bürgermeister*

Bekanntmachungsanordnung

Die nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2017 (Beschluss-Nr. 104/30/17) beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2018, genehmigt durch den Landrat des Landkreises Havelland als allgemeine Untere Landesbehörde am 2. März 2018, Aktenzeichen 15.1.2.13.18, wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde mit einem gekürzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 9.000.000,00 € erteilt.

Zu dieser Kürzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 7. März 2018 ein ergänzender Beitrittsbeschluss (Beschluss-Nr. 15/32/18) gefasst.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen kann. Die

Haushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme in der Finanzverwaltung der Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Fachbereich Rechnungswesen, Gebäude C, Zimmer 10 jeweils zu den Sprechzeiten aus.

Die **Sprechzeiten** sind:

dienstags	von 13 Uhr bis 18 Uhr
mittwochs	von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie
donnerstags	von 13 Uhr bis 16 Uhr

Falkensee, 8. März 2018

*gez. Heiko Müller
Bürgermeister*

Haushaltssatzung der Stadt Falkensee für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2017 (Beschluss-Nr. 104/30/17) und mit ergänzendem Beitrittsbeschluss vom 07.03.2018 (Beschluss-Nr.15/32/18) folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	82.483.000,00 €
ordentlichen Aufwendungen auf	82.456.600,00 €

außerordentlichen Erträge auf	615.900,00 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	615.900,00 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	95.556.800,00 €
Auszahlungen auf	102.704.200,00 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.202.400,00 €
---	------------------------

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.689.300,00 €
---	------------------------

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.354.400,00 €
--	-----------------------

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	26.841.900,00 €
--	------------------------

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.000.000,00 €
---	-----------------------

Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	173.000,00 €
---	---------------------

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 €
--	---------------

Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 €
-------------------------------------	---------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

9.000.000,00 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf

10.192.900,00 €

festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
---	------------------

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	400 v. H.
--	------------------

2. Gewerbesteuer

350 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

150.000,00 €

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf

150.000,00 €

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

50.000,00 €

festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 1.500.000,00 € und

b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.500.000,00 €

festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Havelland wurde mit Bescheid vom 02.03.2018 (Aktenzeichen 15.1.2.13.18) mit einem gekürzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 9.000.000,00 € erteilt.

Falkensee, 8. März 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Die Abgabenbescheide über die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) und der Grundsteuer B (Grundvermögen), die im Kalenderjahr 2017 erstellt wurden, bzw. die den Steuerpflichtigen zuletzt bekannt gegebenen Abgabenbescheide gelten auch für die folgenden Jahre (§ 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes). Der Bescheid ist von Amts wegen aufzuheben oder zu ändern, wenn die Abgabepflicht entfällt oder sich die Berechnungsgrundlage oder die Höhe des Abgabebetrages ändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2018 zugegangen wäre. Der Steuerpflichtige hat bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides zu den bisherigen Fälligkeitstagen Vorauszahlungen unter Zugrundelegung der zuletzt festgesetzten Jahressteuer zu entrichten.

Somit die Bitte an alle Steuerpflichtigen: **„Nicht auf den Abgabenbescheid 2018 warten.“**

Für persönliche Rückfragen zur Steuerfestsetzung steht Ihnen der Fachbereich Steuern und Gebühren an der vorübergehenden Besucheranschrift:

Am Gutspark 4
Musiksaalgebäude,
1. OG.

innerhalb der Sprechzeiten

Dienstag von	13 bis 18 Uhr
Mittwoch von	9 bis 12 Uhr
Donnerstag von	13 bis 16 Uhr und
Freitag	nur nach Vereinbarung

zur Verfügung. Darüber hinaus können auch Auskünfte unter der Telefonnummer 03322/281 220-224, Fax 03322/281 107, E-Mail: steuern@falkensee.de eingeholt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Falkensee – Der Bürgermeister –, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.falkensee.de aufgeführt sind.

Falkensee, 1. März 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“

Der Entwurf zum **Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“**, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht, wird in der Zeit

vom 5. April 2018 bis einschließlich 8. Mai 2018

gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4a (3) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Hinweis: Am 30. April 2018 sowie am 1. Mai 2018 bleibt das Rathaus geschlossen. An diesen Tagen findet keine Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

- Entwurf zum Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung,
- Umweltbericht mit Eingriffsregelung für den Bebauungsplan F 86 „Lise-Meitner-Gymnasium“ vom 08.02.2018
- die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Landkreis Havelland, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Untere Forstbehörde, Landesbetrieb Straßenwesen).

Neben dem Entwurf des Bebauungsplans einschließlich des nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u. a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB i. V. m. § 245c BauGB gegliederten Umweltberichts sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

- Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern

öffentlicher Belange mit Umweltbezug, betreffend folgender Themen:

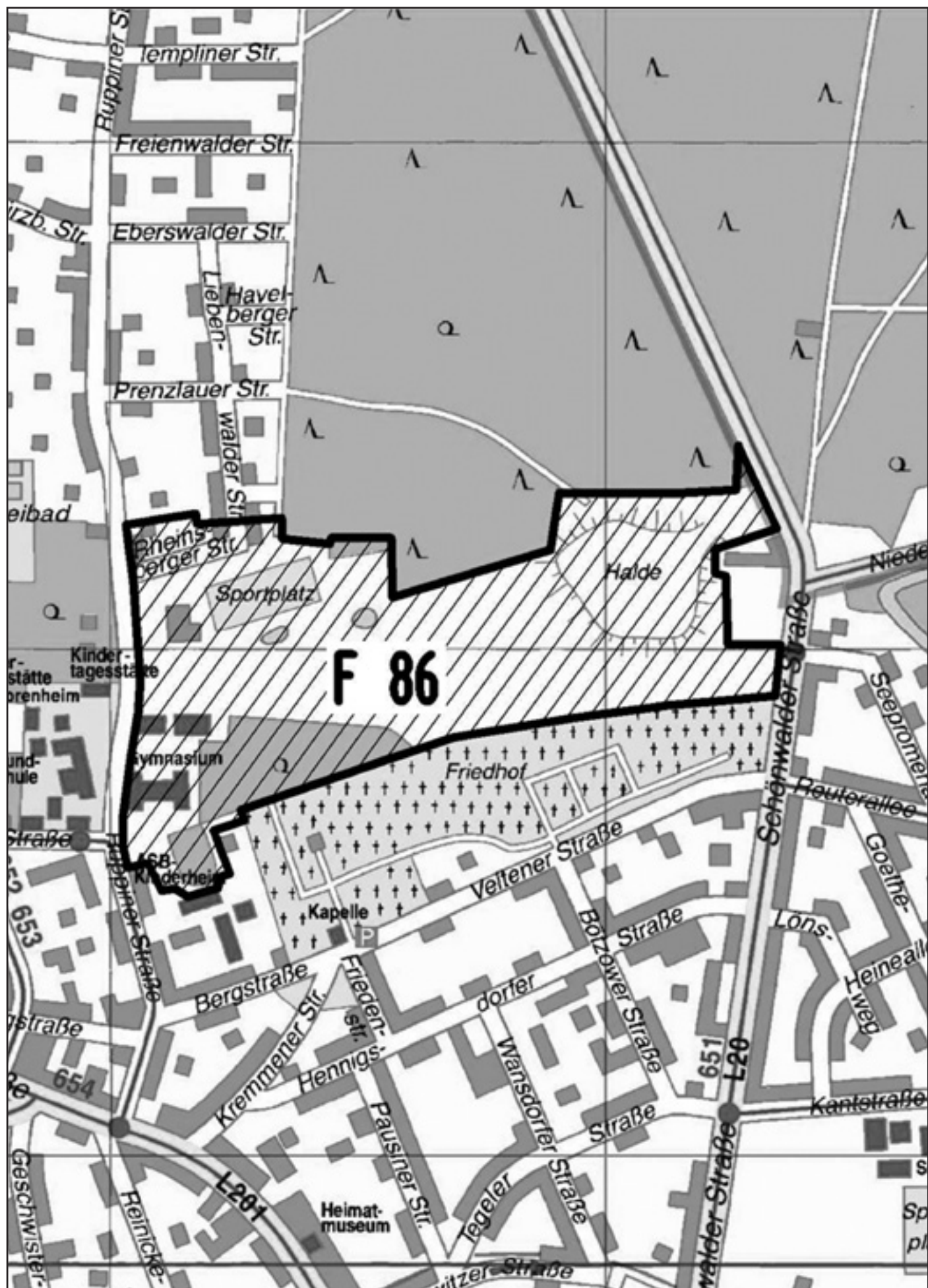
- Landschaftsschutzgebiet „Nauen-Brieselang-Krämer“
 - Artenschutz (besonders Brutvögel [Mönchsgrasmücke, Neuntöter, Grauammer, Amsel, Rotkehlchen, Buchfink, Grünfink, Klappergrasmücke] Amphibien, Reptilien [Zauneidechsen], Heldbock, Eremit, Fledermäuse, Biotop gemäß § 30 BNatSchG)
 - Altlastenverdachtsfläche (ehemalige Fäkaleinlassstelle, ehemalige Deponie „Rote Villa“, ehemaliges Heizwerk, geplante Sportanlage)
 - Denkmalschutz (Baudenkmal Gedenkstätte für 82 zwischen 1943 und 1945 hier beerdigte Häftlinge, auf dem Schulgelände [ehem. Teil des Friedhofs])
 - Immissionsschutz
 - Sportlärm
 - Verkehrslärm
 - Lärmemissionen eines landwirtschaftlichen Betriebs
 - Blendwirkung
 - Aussagen zum Umgang mit Waldflächen und Baumbestand
- Stellungnahme von Bürgern mit Umweltbezug, betreffend folgender Themen:
- Biotop gemäß § 30 BNatSchG
 - Altlastenverdacht (ehemalige Fäkaleinlassstelle, ehemalige Deponie „Rote Villa“)
- 1 Fachgutachten „**Umweltbericht und Eingriffsregulierung**“ des „Büros für Umweltplanungen“ aus Paulinenaue vom 08.02.2018, betreffend folgende Themen:
- Schutzgut Boden: Puffer- und Filtrierfunktion, Bodenschutzfunktion, Lebensraumfunktion, Biotische Ertragsfunktion, Funktion als Lagerstättenressource, Bodendenkmal, Altlasten
 - Schutzgut Wasser: Grundwasserneubildungsfunktion, Grundwasserschutzfunktion, Oberflächenwasserschutzfunktion, Abflussregulations- und Retentionsfunktion
 - Schutzgut Klima/Luft
 - Schutzgut Landschaft
 - Schutzgut Mensch: Schutzwürdige Bebauung, Immissionen, Erholungsausstattung, Vorhandene Nutzungsansprüche
 - Schutzgut Vegetation/Tierwelt: potentiell natürliche Vegetation, Schutzgebiete und -objekte, Biotoptypen, Umgebung des Plangebiets, Kartierung Flora, Kartierung Fauna (Brutvögel, Rast- und Zugvögel, Säugetiere, Fledermäuse, Amphibien/Reptilien, Insekten)
 - Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter
 - Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern
- Prüfung Verstoß gegen artenschutzrechtliche Verbote
 - Vereinbarkeit der Planung mit dem Landschaftsschutzgebiet „Nauen-Brieselang-Krämer“
 - Beschreibung der zu erwartenden erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen
 - Kompensationsermittlung
 - Darstellung der Ausgleichsmaßnahmen
- 2 Fachgutachten „**Schalltechnische Untersuchung**“ des Büros „Akustik-Ingenieurbüro Moll GmbH“ 01.04.2016 aus Berlin und des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf vom 20.12.2017, betreffend folgende Themen:
- Auswirkungen des Sportlärms auf umliegende schutzwürdige Bebauung zur Einhaltung von Anforderungen des Immissionsschutzes
 - Analyse und Bewertung der örtlichen Lärmimmissionssituation für den geplanten Neubau einer Schulsportanlage für die Nutzung Schul- und Vereinssport.
- 1 Fachgutachten „**Baugrunduntersuchung**“ des Büros „Ingenieurbüro für Baugrunduntersuchungen und Altlastenerkundung, Jan Markau“ aus Falkensee vom 15.10.2014 und 27.11.2014, betreffend folgende Themen:
- Ergebnisse der ausgeführten Rammkernsondierungen auf der Schulsportfläche
- 1 Fachgutachten „**Blendanalyse PV-Kraftwerk Falkensee, Freilandanlage**“ des Büros „Ingenieurbüro JERA“ aus Ilmenau 27.04.2016, betreffend folgende Themen:
- Untersuchung der Blendwirkung auf die schutzwürdige Bebauung
- 1 Fachgutachten „**Untersuchung zur Entlassung aus der Nachsorge, Deponie „Rote Villa“, Falkensee**“ des Büros „TGC Trepte GeoConsult“ aus Berlin 08.04.2016, betreffend folgende Themen:
- Untersuchung zur Entlassung aus der Nachsorge, Deponie „Rote Villa“

Während der Auslegungszeit sind alle genannten Unterlagen auch im Internet unter www.falkensee.de unter der Rubrik „Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 3 (1) Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind. Gemäß § 3 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Falkensee, 17. März 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 17. März 2018

STADTHALLE FALKENSEE



Shopping für den guten Zweck

Am **Samstag, 14. April 2018** wird die Falkenseer Stadthalle in ein Shoppingparadies für Frauen und Kinder verwandelt. Das junge Start Up-Unternehmen F&P Stock Solution GmbH, das seit 2013 in Falkensee beheimatet ist, möchte sich mit seinem Event „Fashion Flash“ den Falkenseerinnen und Falkenseern vorstellen und dabei etwas Gutes tun.

Als eines der größten Outlet Events für Frauen verzaubert der Fashion Flash seit fünf Jahren ganz Deutschland. Die Teams von F&P sind in über 70 deutschen Städten unterwegs. Es werden hochwertige Eventlokalitäten angemietet und innerhalb ei-



nes Tages in einen Pop Up-Store verwandelt. Zu finden sind Markentextilien, -schuhe und -accessoires für Frauen zu stark reduzierten Preisen.

Für seinen Heimatort hat F&P das Konzept überarbeitet und startet in Zusammenarbeit mit dem Ar-

beiter Samariter Bund (ASB) Falkensee den ersten CHARITY FASHION FLASH FALKENSEE – ein Event für Frauen und Kinder. So wird das klassische Sortiment des Fashion Flashes erweitert und neben jeder Menge Schuhen für Frauen auch Schuhe für

Kinder angeboten. Zusätzlich präsentieren sich Gruppen des ASB's mit kleineren Aktionen wie Kinderschminken und Fotos mit Pumuckl. Auch der TSV Falkensee stellt sein Angebot vor und sorgt für sportlichen Spaß vor Ort. Für das leibliche Wohl der Gäste wird ebenfalls gesorgt.

„Mit dem Charity Fashion Flash in Falkensee möchten wir uns nicht nur der Stadt vorstellen, sondern auch Gutes tun und werden daher den Gewinn aus der Veranstaltung dem Kinderheim und der Familienhilfe des ASB in Falkensee spenden“, berichtet Ole Schneikart, einer der beiden Geschäftsführer von F&P Stock Solution.

Veranstaltungsvorschau

Samstag, 17. März 2018, 19 Uhr
Tanzshow „La Dolce Vita“
Veranstalter: Tanzensemble Regenbogen Falkensee

Freitag, 23. März 2018, 20 Uhr
Maria Krohn – Travestieshow
Veranstalter: Thomann-Management

Samstag, 24. März 2018, 20 Uhr
Ausverkauft!
Kerstin Ott – „Lebe Laut“-Tour
Veranstalter: BK Event

Donnerstag, 29. März 2018, 20 Uhr
Zusatzveranstaltung
Kerstin Ott – „Lebe Laut“-Tour
Veranstalter: BK Event

Freitag, 6. April 2018, 20.30 Uhr
Spreewilders Konzerte im Live Club der Stadthalle Falkensee
– Tino Standhaft Band spielt
Neil Young (Tribute Show) + Shopphonks
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 7. April, 20 Uhr
Oldieparty
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 14. April, 11 Uhr
Charity Fashion Flash
Veranstalter: F&P Stock Solution GmbH

Sonntag, 15. April, 16 Uhr
Das Frühlingskonzert
Veranstalter: KS-Events

Freitag, 20. April, 21 Uhr
KRÄHE live
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 21. April, 20 Uhr
RIGHT NOW – live
Veranstalter: FKS-Events

Donnerstag, 10. Mai, 11 Uhr
Himmelfahrt auf dem Campusplatz
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 19. Mai, 16 Uhr
Brandenburgisches Konzertorchester – Johann Strauß Konzert
Veranstalter: Stadt Falkensee

Mehr unter www.stadthalle-falkensee.de

Vorverkaufsstellen sind:

Cigo im Real (Barkhausenstraße 66, Tel. 03322 239906), Der Reisedetektiv UG (Freimuthstraße 24, Tel. 03322 275959), LPT & Theaterkasse (im Havelpark, Tel. 03322 233808), Reiscener Life GmbH (Bahnhofstraße 85, Tel. 03322 22782) und Reisebüro Rosen (Spandauer Straße 112, Tel. 03322 289630)

Rückblick auf die Frauenwoche 2018



Zum runden Jubiläum des Falkenseer Frauenstammtisches überreichten die beiden langjährigen Teilnehmerinnen Astrid Schmidt und Marlies Wutta einen selbstgefertigten Frauenstammtisch-Wimpel an die Organisatorinnen Ursula Nonnemacher und Ulrike Legner-Bundschuh.

28 Jahre Brandenburgische Frauenwoche waren wieder ein guter Grund, das Vergangene Revue passieren zu lassen und optimistisch in die Zukunft zu blicken. Unter dem Motto „Selber Schuld“ rief die Frauenwoche in diesem Jahr dazu auf, sich gegen individualisierte Schuldzuweisungen zu wenden und auf die Probleme struktureller Diskriminierung aufmerksam zu machen. Grund zum Feiern gab es jedoch auch: die Einführung des Wahlrechts für

Frauen jährt sich 2018 zum 100. Mal. Auch die Frauen in Falkensee beteiligten sich an der landesweiten Aktion wieder mit vielfältigen Veranstaltungen vor Ort.

Der Regionale Lotsendienst des Landkreises Havelland und die Stadt Falkensee luden zum traditionellen Unternehmerinnenstammtisch ein, der in diesem Jahr durch einen hilfreichen Vortrag rund um das Thema Buchhaltung begleitet wurde. Den Weg

von einer Sensibilisierungskampagne zu einem der größten Aufschreie der letzten Monate zeichnete Stefanie Grothe auf der Veranstaltung „#MeeToo und Feminismus“ vom web-designbüro nach. Auch der Falkenseer Frauenstammtisch traf sich im Rahmen der Frauenwoche und das zum 50. Mal. Als Gast begrüßten die Frauen diesmal die Präsidentin des Brandenburger Landtages Britta Stark. Sie berichtete u. a. darüber, wie sie es in der Politik geschafft hat, ihre ‚Frau‘ zu stehen. Beim Frauentags-Event des Turn- und Sportvereins Falken-

see (TSV) in der Stadthalle waren die Teilnehmerinnen sportlich gefordert. Nach einem straffen Workout gab es wohlverdiente gesunde Snacks und eine Typberatung durch das Kosmetikinstitut Beckmann.

Mit zahlreichen weiteren Veranstaltungen, wie Vorträgen, Lesungen oder Filmvorführungen, griffen die Aktiven gesellschaftliche Probleme auf, um sich für den Abbau von Ungleichheit einzusetzen. Mehr Impressionen zur Frauenwoche vom 1. bis 14. März 2018 sind unter www.falkensee.de zu finden.



Zum ersten Mal richtete der TSV ein Frauentags-Event aus, mit großem Erfolg. Die Teilnehmerinnen freuen sich auf das nächste Jahr.



Der Stammtisch des Regionalen Lotsendienstes und der Stadt Falkensee brachte Gründerinnen und Unternehmerinnen zum Austausch zusammen.



Etwa 80 Teilnehmer erfreuten sich am Wettbewerb „Freche Früchtchen“, den das BBZ zum Frauentag wieder sketchmäßig aufführte.

Die Gruppe „Frauen in Falkensee“ trifft sich während des gesamten Jahres um zu frauen- und gleichstellungspolitischen Themen zu diskutieren. Jede Frau, die beim Thema Gleichstellung mitreden möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Nähere Informationen zu den Treffen der „Frauen in Falkensee“ gibt die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Stadt Falkensee Manuela Dörnenburg unter der Rufnummer 03322 281119 oder im Internet unter www.falkensee.de.



Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Falkensee Manuela Dörnenburg und Bürgermeister Heiko Müller luden zur traditionellen Frauentagsrunde im Rathaussaal ein.



Zum 19. Mal finden vom **13. bis 15. April und 20. bis 22. April 2018** die **Falkenseer Musiktage** statt. Unter dem diesjährigen Motto „Tastenspiele – mehr als schwarz und weiß“ stehen die Tasteninstrumente im Fokus der Konzerte. Auf Akkordeon, Klavier, Cembalo und mehr erklingen von Klassik bis Crossover temperamentvolle und leidenschaftliche Stücke. Weitere Informationen zu den Konzerten finden Musikliebhaber im Online-Veranstaltungskalender unter www.falkensee.de

Interessierte können die Karten zu den 19. Musiktage im Vorverkauf erwerben. Sie sind zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 10 Euro (Kinder bis 12 Jahren frei), im Bürgeramt der Stadt Falkensee in der Poststraße 31 und im Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen in der Freimuthstraße 28 erhältlich.

Baumaßnahmen in der Falkenhagener Straße

Die im letzten Jahr begonnenen Sanierungsarbeiten am Regenwasserkanal in der Falkenhagener Straße (L 201) wurden wieder aufgenommen. Die **Falkenhagener Straße** ist ab 12. März in Höhe der Marwitzer Straße für voraussichtlich sechs Wochen **halbseitig gesperrt**. Der Verkehr wird in diesem Zeitraum durch Ampelanlagen geregelt. Zeitgleich werden sowohl die **Bredower Straße**, als auch die **Marwitzer Straße vollständig abgesperrt**, so-

dass das Ein- und Ausfahren in bzw. über die Falkenhagener Straße nicht mehr möglich ist. Die Stadt Falkensee, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, bittet für die anstehenden Arbeiten und die dadurch resultierenden Verkehrsbeeinträchtigungen um Verständnis. Insbesondere bei den vorhandenen Buslinien in diesem Bereich können durch die Ampelregelung Verzögerungen auftreten, die bei der Erreichung von Anschlussverbindungen zu berücksichtigen sind.

Frühjahrsputz im Stadtgebiet

Im April wird Falkensee wieder frühlingsfit: Der Umwelttag am **Samstag, 21. April**, lädt von 9 bis 12 Uhr alle Falkenseerinnen und Falkenseer ein, die Stadt sauberer zu machen. Wie in den Vorjahren unterstützt das Team der städtischen Grünpflege die Aktion, die zum 24. Mal stattfindet. Die Stadtverwaltung stellt Greifgeräte als auch Mülltüten zur Verfügung und holt nach Ende

der Sammelaktion den Müll ab. Alle sind aufgerufen mitzumachen und dazu beizutragen, dass Falkensee sauber in die wärmere Jahreszeit startet.

Anmeldungen von fleißigen Helferinnen und Helfern sind im Vorfeld ausdrücklich erwünscht. Interessierte erreichen das Team der Grünpflege per E-Mail unter gruenpflege@falkensee.de.

Ostermarkt und Frühlingsfest

Die Hobby Künstler Falkensee und die Werbegemeinschaft Starke Mitte richten am **Samstag, 17. März 2018** wieder den Ostermarkt mit Frühlingsfest vor der alten Stadthalle aus. Hier kann von 10 bis

18 Uhr wieder an vielen Ständen gestöbert werden. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Bei schönem Wetter können Kinder kleine Geschenke basteln.

Sonderkonzert: „Fräulein, pardon!“

Am **Sonntag, 8. April 2018**, präsentieren „Die Wilden Witwer“ aus Berlin Chansons und Schlager aus den 1920er- und 30er-Jahren im Kulturhaus „Johannes R. Becher“ im Havelländer Weg 67. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Reservierungen werden unter der Rufnummer 03322 3287 angenommen.



Gehwegbauarbeiten beginnen

Die Bauarbeiten für den Gehwegneubau im Rohrbecker Weg zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße haben am 12. März begonnen. Während der Baumaßnahmen wird eine **Vollsperrung** des o. g. Straßenabschnittes erfolgen. Der Anliegerverkehr wird während der Bauzeit ge-

währleistet. Zeitweise Beeinträchtigungen sind im Zuge der Bauzeit jedoch unvermeidbar. Die Anlieger innerhalb des Straßenabschnittes werden während der Baumaßnahme gesondert durch die bauausführende Firma informiert. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich am 4. Mai 2018 abgeschlossen sein.

BILDERGALERIE



Am 22. Februar 2018 feierten **Ursula und Dietrich Zachrau** (m.) ihren diamantenen Hochzeitstag. Auf Einladung ihres **Sohns Olaf** (r.) gratulierte auch **Bürgermeister Heiko Müller** dem Jubelpaar ganz herzlich. „Kenngelernt haben wir uns im Kino“, erzählte das diamantene Ehepaar freudig. Und nachdem Dietrich seine Ursula nach Hause gebracht hatte, hat es auch schon gefunkt. Nun können sie auf erstaunliche 60 Ehejahre zurückblicken. Im Juli 1961 sind die beiden aus Nauen nach Falkensee gezogen. Seitdem fühlen sie sich in der Gartenstadt sehr wohl.



Seit Freitagabend, 2. März, fährt die **Feuerwehr Falkensee** ihre Einsätze aus der neuen Wache in der Schönwalder Straße 14. Im Löschzug mit Signalhorn und Blaulicht nahmen die Kameradinnen und Kameraden den Neubau symbolisch in Betrieb. Und nachdem alle Fahrzeuge ihre Stellplätze befahren hatten, meldete der Standbrandmeister die Dienstaufnahme an **Bürgermeister Heiko Müller**. Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer nutzen die Gelegenheit, um erste Blicke in die neue Feuerwache zu werfen. Das alte Depot in der Marwitzer Straße bleibt jedoch auch bestehen. Hier wird zukünftig zum Beispiel die Jugendfeuerwehr ihr Quartier haben. (Bildautor: Jörg Hafemeister)



In der Friedenstraße sollen bis zum Jahr 2021 ca. 80 neue Wohnungen entstehen. Mitte Februar 2017 haben die beiden **Geschäftsführer der Gesellschaft für Gebäudewirtschaft Falkensee mbH (gegefa) Ralf Haase** (r.) und **Dirk Albrecht** (2. v. r.) dazu einen Vertrag mit den beiden **Architekten Christoph Schirmer** (l.) und **Christoph Galandi** vom Architekturbüro „Galandi Schirmer Architekten + Ingenieure GmbH“ aus Berlin geschlossen. Damit starten nun die Feinabstimmungen zum Bau des neuen Wohngebäudes. Dieses wird 1,5- bis 4-Zimmerwohnungen beherbergen, von denen 75 Prozent im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden. Der erste Spatenstich soll voraussichtlich im Mai 2019 gesetzt werden. (Bildautorin: Tanja Marotzke)



Am Valentinstag fand in der Stadtbibliothek der diesjährige Regionalentscheid des vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisierten 59. Vorlesewettbewerbes statt. An den Start gingen insgesamt 15 Mädchen und Jungen, die sich als Schulsiegerinnen und Schulsieger der Klassenstufe 6 aus Falkensee, Dallgow-Döberitz, Schönwalde-Glien, Brieselang, Wustermark, Nauen und Perwenitz qualifiziert hatten. Als Siegerin des Regionalentscheids ging **Alina Jahnke** aus der Falkenseer Grundschule Adolph Diesterweg hervor. Nun gilt es der Gewinnerin die Daumen für den im Frühjahr stattfindenden Bezirksentscheid zu drücken. Bibliotheksmitarbeiterin **Heike Rosendahl** wünschte ihr viel Erfolg dafür.



Am 13. Februar feierte das rund 4 Millionen teure Bauprojekt der neuen Zweifeldsporthalle am **Vicco-von-Bülow-Gymnasium** Richtfest. Die sehnsüchtig von den Schülerinnen und Schülern erwartete Halle soll nach den Herbstferien 2018 an den Start gehen und neben dem Schulsport auch für den Vereinssport zur Verfügung stehen. An den Kosten der neuen Zweifeldsporthalle beteiligt sich der Landkreis Havelland mit einer 50-Prozent-Förderung.



Im März wurde **Maik Schmidt** von **Bürgermeister Heiko Müller** zum Brandmeister-Anwärter in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf ernannt. Die einjährige beamtenrechtliche Ausbildung, nach deren Bestehen der Auszubildende in den feuerwehrtechnischen Dienst der Stadtverwaltung Falkensee übernommen wird, ist ein weiterer wichtiger Schritt für den Treuenbrietzer, der seit etwa einem Jahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Falkensee tätig ist: „Mein Ziel ist es, in einem gefestigten Team aufgenommen zu werden“, erklärte **Maik Schmidt**. Das Stadtoberhaupt wünschte dem Anwärter nach Abnahme des Dienststeides viel Erfolg und Durchhaltevermögen für die kurze aber anspruchsvolle Ausbildung.

BILDERGALERIE



Mit spitzer Zunge und kess wie man sie kennt, las Entertainerin und Wahl-Falkenseerin **Désirée Nick** am 1. März in der Stadthalle aus ihren Bestsellern. Bei der anschließenden Fragerunde ließen es sich die Gäste nicht nehmen, mehr über ihre berühmte Nachbarin zu erfahren. Mit Fragen wie „Woher nehmen Sie Ihre Schaffenskraft?“ bis zu „Was halten Sie eigentlich vom Dschungelcamp?“ waren die Zuschauer sichtlich neugierig und begeistert von dem Auftritt der gebürtigen Berlinerin. Die fühlt sich in Falkensee übrigens sehr wohl: „Das hier ist mein Rückzugsort. Bei der Gartenarbeit kann ich am besten entspannen.“



„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ so darf sich das **Lise-Meitner-Gymnasium** ab sofort nennen. Damit ist die Schule eine von 72 weiteren Einrichtungen im Land Brandenburg, die sich unter dem Titel gegen Rassismus und Diskriminierung für mehr Toleranz und Respekt bekennen. Prominente Unterstützung erhalten die Schülerinnen und Schüler dabei durch den **Olympiasieger Ronny Rauhe** (2. v. r.). Er möchte mitwirken, dass der Titel als Schriftzug nicht nur am Gebäude hängt, sondern auch von der Schulgemeinschaft getragen wird. Außerdem wird die Aktion und daran anknüpfende Projekte durch die RAA Brandenburg, eine landesweit agierende Unterstützungsagentur für Bildung und gesellschaftliche Integration, unterstützt.



„Es war toll, dass Sie alle gekommen sind und sich so engagiert beteiligt haben. Ein herzliches Dankeschön dafür!“ Mit diesen Worten verabschiedete die **Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Manuela Dörnenburg** vom städtischen Büro für Vielfalt die knapp 25 Teilnehmenden am Workshop „Leitlinien für eine informelle Einwohnerbeteiligung in Falkensee“ Mitte Februar in der Diesterweg-Grundschule. Ziel des Workshops war es, den Entwurf der Leitlinien zu diskutieren und sich gemeinsam auf eine finale Version zu einigen. Der vorliegende Entwurf war das Ergebnis einer groß angelegten Studie, bei der Verwaltung, Politik und die Einwohnerschaft per Onlineverfahren befragt wurden. Die Leitlinien sollen Klarheit über die Begriffe und die Erwartungen an eine Bürgerbeteiligung geben und beschreiben, wie eine konstruktive Beteiligungskultur von Verwaltung, Politik und Einwohnerschaft in Falkensee gelebt werden kann. Der Entwurf kann unter www.falkensee.de (Menüpunkt Bürgerbeteiligung) eingesehen werden.



Über drei Variantenvorschläge für ein mögliches Hallenbad am Standort Seegefelder Straße diskutierten rund 120 Falkenseerinnen und Falkenseer auf einem öffentlichen Workshop am 6. März im Foyer der Stadthalle. Zunächst stellte das Büro Bauconzept die Varianten vor: Variante S, ein reines Hallenbad mit drei Becken, Variante M, die darüber hinaus noch einen Bistrobereich und eine Sauna beinhaltet und Variante L, die zusätzlich zu M noch eine Kegelbahn integriert. Im Anschluss tauschten sich die Anwesenden in einer regen Fragestunde und Diskussionen in Kleingruppen in guter Atmosphäre über Vor- und Nachteile aus. Ein Stimmungsbild am Ende der Veranstaltung machte deutlich, dass die Variante S am wenigsten Zuspruch fand, eine Sauna vielen wichtig war und knapp die meisten Personen sich für die Variante mit Kegelbahn aussprachen. In einem Arbeitskreis soll nun eine Variante ausgesucht werden, die den Stadtverordneten empfohlen wird. Nach Festlegung der Variante durch die Stadtverordneten, die bei Ihrer Entscheidung auch den Zuschussbedarf der unterschiedlichen Varianten berücksichtigen werden, können im Sommer alle Falkenseerinnen und Falkenseer an einer schriftlichen Befragung teilnehmen und sich für ein „Ja“ oder „Nein“ zum Hallenbad entscheiden. Die Entscheidung, ob in Falkensee ein Hallenbad gebaut wird, treffen die Stadtverordneten nach der Befragung. Die Ergebnisse der Workshops und der Befragung fließen in den Entscheidungsprozess ein. Interessierte finden die Varianten und weitere Informationen unter www.falkensee.de (rechtes Menü unter „Hallenbad“).



◀ Die Falkenseer Stadtkasse ist wieder dort, wo sie hingehört. Zum Ende der Faschingszeit gaben die **Männer und Frauen des Falkenseer Karnevals-Klub (FKK)** dem **Bürgermeister Heiko Müller** den Schlüssel, das Siegel und die Kasse der Stadt zurück. Damit ist er auch wieder Herr über das Falkenseer Rathaus, das das närrische Volk im November letzten Jahres übernommen hatte. Doch dem Bürgermeister bleibt nur wenig Zeit zum Verschneifen, denn am 11.11. heißt es wieder: die Narren sind los! (Bildautor: Carsten Scheibe)